



STADTZEITUNG KITZBÜHEL

FIRSTFEIER BEIM ALTENWOHNHEIM

Im Altenwohnheim entsteht Platz für betreutes Wohnen und Mitarbeiterzimmer. [Seite 3](#)

BAUARBEITEN SORGEN FÜR BEHINDERUNG

Baumaßnahmen beim Kirchberger Tor und der Bahnunterführung Vordergrub sorgen für Straßensperren. [Seite 5](#)

BEGEISTERUNG FÜR DEN STADTLSTADEL

Ein Rückblick mit Augenzwinkern auf das Geschehen im vergangenen Jahr – das bot der Stadtstadel. [Rückseite](#)



Der Faschingsdienstag fiel heuer in die Ferienwoche. Der traditionelle Faschingsumzug – bei dem normalerweise die Schulen die Hauptrolle spielen – konnte dennoch mit einer großen Teilnehmeranzahl durchgeführt werden. Wie immer wurde der Umzug von der Stadtmusik Kitzbühel angeführt. Die Musikerinnen und Musiker sorgten noch bis in den Abend hinein in den diversen Lokalen für ausgezeichnete Stimmung. Weitere Faschingsbilder sehen Sie auf den Seiten 14 und 15. Obermoser

LETZTE JAHRESABRECHNUNG NACH GEWOHNTEM MUSTER?

STADTWERKE KITZBÜHEL

Die Jahresabrechnung 2023/24 steht an! Die Mitarbeiter der Stadtwerke werden ab 11. März wieder zu Ihnen nach Hause kommen, um die Ferrariszähler (die alten, analogen, schwarzen Stromzähler – siehe Bild und auch Inserat in dieser Ausgabe) abzulesen. Ihr Verbrauch ist Grundlage für Ihre Kosten! Wer viel verbraucht hat, zahlt viel, wer wenig verbraucht hat, zahlt wenig. – So weit – so klar. Aber ist das auch so? Nicht ganz! Die Strompreisbremse wurde ursprünglich mit Ablauf zum 30. Juni 2024 beschlossen und wurde nun bis 31. Dezember 2024 verlängert. Die Höhe der Stützung wird per 1. Juli 2024 gesenkt, doch davon sind unsere förderberechtigten Endkunden nicht betroffen, weil unsere Tarife bereits zu günstig sind, dass sie unter dem – auch gesenkten – Förderdeckel liegen. Zudem wurde die Elektrizitätsabgabe auf 0,1 ct/kWh bis 31.12.2024 gesenkt. Das Erneuerbare-Förderpauschale und der Erneuerbare-Förderbeitrag ist 2024 auf Null Euro gesetzt. Diesen Sachverhalt kennen wir seit Dezember 2023.

Herausforderung EIWG

Schon wieder etwas Neues! Aktuell ist ein Ministerialentwurf, also der Entwurf eines Gesetzes, in Begutachtung. Das EIWG (sprich Elweg – Elektrizitätswirtschaftsgesetz) als Nachfolger des EIWOG 2010 (Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010) schreibt vor, dass jene Endkunden, die einen Smart Meter verbaut haben, nicht nur automatisch auf IME gesetzt werden, d.h. dass die Viertelstunden Verbrauchswerte erfasst werden, sondern dass diese Kunden automatisch eine Monatsabrechnung erhalten.

Der Gedanke dahinter ist, dass der Endkunde rasch sieht, wie viel Strom er im jeweiligen Monat verbraucht hat. Diese neue Monatsabrechnung bedeutet aber, dass Sie in Zukunft im Folgemonat eine Stromrechnung exakt nach Verbrauch bekommen und nicht mehr die altbekannten Akontozahlungen leisten, die dann mit der Jahresabrechnung gegenverrechnet werden. Die Akontozahlungen haben für Sie den Vorteil, dass Sie das ganze Jahr hindurch eine gleichbleibende Belastung auf Ihrem Konto haben, und durch die Jahresabrechnung entweder eine Gutschrift oder eine Nachzahlungsvorschreibung erhalten.

Durch diese gesetzlich geforderte monatliche Rechnungslegung wird es unweigerlich passieren, dass Sie im Winter höhere Stromrechnungen zu stemmen und im Sommer niedrigere Zahlungen zu leisten haben. Wollen Sie das?

Wenn Sie weiterhin eine gleichbleibende Akontozahlung leisten wollen und damit die gleichmäßigen und gleichzeitig kalkulierbaren Belastungen wünschen, dann müssen Sie uns das möglichst bald mitteilen! (Diese Option schafft der Gesetz-



Diese alten, analogen Zähler haben ausgedient. Daran erkennen Sie die Smart Meter: Die neuen digitalen Zähler sind allesamt weiß und haben eine Taste, wo Sie das Display umschalten können.  Kickenweitz

geber.) Anderenfalls werden wir aus heutiger Sicht im Jänner 2025 eine Schlussrechnung für Ihren Verbrauch 01.04. – 31.12.2024 stellen und dann ab Februar 2025 die Monatsabrechnungen stellen müssen. Müssen heißt: Nicht wir wollen, sondern der Gesetzgeber verpflichtet uns dazu.

Diese gesetzliche Forderung stellt uns technisch vor sehr große Herausforderungen. Was im obigen Absatz so komplex klingt ist auch für uns in der Abwicklung komplex. Aber wir bleiben am Ball und immer auf dem neuesten Informationsstand, um gerüstet zu sein und Ihnen als Endkunden alle Abläufe so transparent und verständlich wie möglich zu machen. Wie und wann auch immer die Gesetzesvorlage in Kraft tritt, wir halten Sie auf dem Laufenden und arbeiten im Hintergrund bereits jetzt nach bestem Wissen an nachvollziehbaren, zukunftsfiten Anpassungen, die den angekündigten Neuerungen entsprechen. ■

Mag. (FH) Jörg Kickenweitz, MA

FAKTENBOX

Zählerablesung für Jahresabrechnung 2023/24 erforderlich bei alten Zählern.

Ableser ab 11.03.2024 unterwegs.

Voraussichtlich ab 01.01.2025 Monatsabrechnung für alle mit Smart Zähler per Gesetz gefordert.

Wenn Sie die bekannte Jahresabrechnung haben wollen, müssen Sie sich bei den Stadtwerken aktiv melden!

FIRSTFEIER BEIM ALTENWOHNHEIM

Bei den Zu- und Umbaumaßnahmen beim Altenwohn- und Pflegeheim Kitzbühel konnte bereits nach knapp fünf Monaten Bauzeit die Firstfeier abgehalten werden. Errichtet werden zehn Wohneinheiten für das betreute Wohnen sowie dreizehn Personalzimmer.

Die erste Baustufe beim Ausbau des Altenwohn- und Pflegeheimes Kitzbühel umfasste die Aufstockung am Südflügel des bestehenden Gebäudes. Dort konnten die Zimmer bereits im vergangenen Sommer durch die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohnheimes bezogen werden. Im vergangenen September konnte danach mit der zweiten Ausbaustufe begonnen werden. Im Nordwestflügel wurde das oberste Stockwerk abgetragen und in Holzbauweise zwei neue Stockwerke aufgesetzt. Errichtet werden zehn Wohnungen für das betreute Wohnen und dreizehn Personalzimmer sowie die erforderlichen Nebenräume. Am 1. Februar konnte bereits die Firstfeier abgehalten werden.

„Wir investieren hier deutlich über fünf Millionen Euro und setzen dabei auf hohe Qualitätsstandards für die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner“, erklärte TIGEWOSI-Geschäftsführer Ing. Franz Mariacher. Besonders erfreut über den raschen Baufortschritt zeigten sich auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Sozialreferentin Hedwig Haidegger, die sich vor allem bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den Be-



TIGEWOSI-Geschäftsführer Ing. Franz Mariacher (rechts neben Bürgermeister Dr. Klaus Winkler) lud zur Firstfeier beim Altenwohnheim. © Obermoser

wohnerinnen und Bewohnern für deren Geduld bei der teils nicht einfachen Zeit während der Bauphase bedankten. Immerhin mussten Abriss und Aufstockung bei laufendem Betrieb vorstättgehen. Der Regen sei dabei öfters eine große Herausforderung gewesen. Die Bauarbeiter seien aber stets bemüht gewesen, die Belastungen so gering wie möglich zu halten.

Die Fertigstellung der Ausbauarbeiten soll bereits heuer im Herbst erfolgen. ■



Der Nordwestflügel des Altenwohnheimes erhält zwei neue Obergeschosse. © Obermoser

REFERAT FÜR WOHNUNGEN
UND SOZIALES SOWIE FÜR
GESUNDHEIT

SPRECHSTUNDE
REFERENTIN
HAIDEGGER

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, 7. März 2024, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel.

Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.

„SICHERES MELDEAMT“

Das Projekt „Sicheres Meldeamt“ bietet Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde technische Unterstützung beim Anmeldeprozess sowie bei der Erkennung gefälschter Dokumente. Seit einiger Zeit sind dafür spezielle Dokumentenlesegeräte verfügbar.

Der erste Kontakt von Fremden mit einer österreichischen Behörde ist meist eine Meldeservicestelle. Um die Qualität der Meldedaten zu verbessern, Fälschungen leichter zu erkennen und Gemeindebedienstete zu unterstützen, wurde das Projekt „Sicheres Meldeamt“ vom Bundesministerium für Inneres (BMI) ins Leben gerufen: Durch den Einsatz von Dokumentenlesegeräten werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Meldeservicestellen nun technisch unterstützt und Identitätsnachweise so auf ihre Echtheit überprüft. Die Geräte übernehmen die Daten automatisch ins Zentrale Melderegister, das Lokale Melderegister und weitere lokale Anwendungen. Fehler bei der Dateneingabe können vermieden und das Dokument kann automatisch auf Gültigkeit und Echtheit geprüft werden.

Umsetzbarkeit hat höchste Priorität in Gemeinden

Neben den geringen Anschaffungskosten war vor allem die einfache und unkomplizierte Bedienung der Geräte besonders wichtig. Um die notwendigen Sicherheitsstandards zu gewährleisten, wurde vom Innenministerium die Schnittstelle zwischen dem Zentralen Melderegister und den regionalen Ämtern programmiert.

Kaum Änderungen beim Ablauf

Die An- und Abmeldung eines Wohnsitzes erfolgt weiterhin grundsätzlich persönlich. Die Ausweise und Dokumente werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Anmeldevorgang vorgelegt. Diese können nun mit dem „Sicheren Meldeamt“ die Daten automatisiert auslesen, verifizieren und in die verschiedenen Register übernehmen. An-



Das Lesegerät erleichtert die tägliche Arbeit im Meldeamt erheblich.  Mair

schließend wird der Anmeldeprozess wie gewohnt durchgeführt. Das „Sichere Meldeamt“ ermöglicht eine schnell-

lere und fehlerfreie Abwicklung in den Meldestellen und stellt eine große Unterstützung für Mitarbeitende dar. ■

NEUE MELDEZETTEL UND GÄSTEVERZEICHNISBLÄTTER

Aufgrund einer Änderung im Melde-recht wurden mit 1. November 2023 der Meldezettel und das Gästeverzeichnisblatt neu gestaltet und alternative Geschlechtsbezeichnungen (divers, inter, offen, keine Angabe) eingeführt.

Der Meldezettel bezeichnet heute ausschließlich das Antragsformular zur Vornahme einer Meldung. Aufgrund einer Meldegesetznovelle ist seit 1. November 2023 ausschließlich der „neue“ Meldezettel gültig. Neu eingeführt wurden einerseits alternativer Geschlechtsbezeichnungen (divers, inter, offen, keine Angabe) sowie andererseits das Feld „Sonstiger Name“.

Beherbergungsbetriebe sind verpflichtet ein Gästeverzeichnis – entweder mittels automationsunterstützter Datenverarbeitung (elektronisches Gästeverzeichnis) oder von der Meldebehörde signierter Gästeverzeichnisblattsammlung – zu führen. Mit 1. November 2023 traten einige Änderungen im Melderecht in Kraft, mit denen unter anderem die höchstgerichtliche Judikatur zu Geschlechtsvarianten Berücksichtigung findet. Neben dem Geschlecht „männlich“ und „weiblich“ werden die Geschlechtsvarianten „divers“, „inter“, „offen“ und „sofern nicht zutreffend: unbekannt“ eingeführt. Diese Änderung hat Anpassungen auf dem Gästeverzeichnisblatt notwendig gemacht. ■

BAUMASSNAHMEN SORGEN FÜR BEHINDERUNG IM STRASSENVERKEHR

Geduld benötigen in nächster Zeit vor allem Autofahrer. Durch Bauarbeiten beim Kirchberger Tor und bei der Bahnunterführung in Vordergrub kommt es zu Sperren im Straßenverkehr.

Die historische Innenstadt wird heuer durch massive Bauarbeiten (Tenne, Praxmair, Sparkasse, Pflasterung,...) stark belastet. Diese Baumaßnahmen erfordern vor allem eines: Geduld! Aber sowohl die Stadt mit Bauamt, Tiefbauabteilung und Stadtwerken, wie auch die jeweiligen Bauherrenschaften werden alles daran setzen, um die Behinderungen so gering wie nur irgendwie möglich zu halten. Ganz vermeiden lassen sich diese naturgemäß nicht.

Sperre Kirchberger Tor

Die genannten Bauvorhaben benötigen natürlich eine ganze Reihe an unabdingbaren Infrastrukturmaßnahmen. Wie bereits im Herbst, muss deshalb auch jetzt wieder das Kirchberger Tor für rund zwei Wochen für Fahrzeuge komplett gesperrt werden. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und werden so zügig wie möglich durchgeführt werden.

Im Frühjahr beginnen auch wieder Vorbereitungen für die weitere Innenstadtpflasterung, diesmal entlang der Häu-



Die ÖBB-Unterführung im Bereich Vordergrub wird saniert und vergrößert. Sie muss daher ab Mitte März bis in den Sommer komplett gesperrt werden.  Rettenwander

serfronten von der Stadtapotheke bis zum Tiefenbrunner. Nötige Infrastrukturmaßnahmen, wie Strom- und Gasanschlüsse erfordern natürlich wieder Grabungsarbeiten in diesem Bereich.

Der Stadtbus kann in dieser Zeit die Haltestelle in der Vorderstadt nicht anfahren.

Neue Bahnunterführung

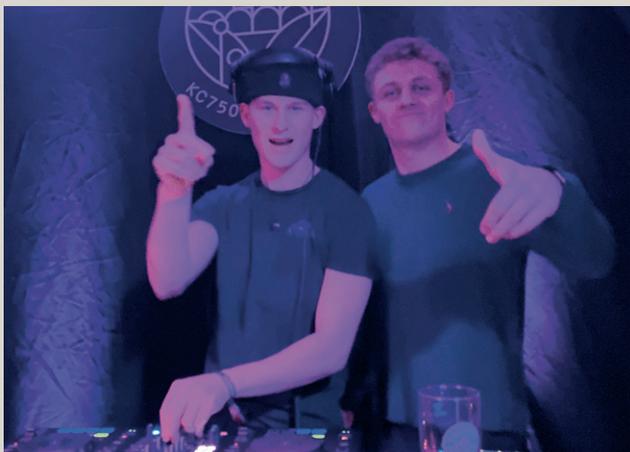
Wie schon mehrfach berichtet, steht heuer die geplante Neuerrichtung der Bahn-Unterführung im Bereich Vordergrub an. Die Durchfahrthöhe soll von 3,86 m auf 4,87 m erhöht werden, ebenso soll eine Verbreiterung erfolgen. Das große Problem an der Neuerrichtung ist, dass eine Totalsperre notwendig wird. Ursprünglich war diese vom 18.03.2024 bis November 2024 geplant, der Leiter der Tiefbauabteilung, Bmstr. Markus Rettenwander, konnte in Verhandlungen mit der ÖBB erreichen, dass die **Totalsperre** reduziert wurde, und zwar **vom 18. März bis August**.

In Absprache mit der Gemeinde Oberndorf kann der Römerweg als Ausweichstrecke verwendet werden. Dazu waren diverse Adaptierungen wie z.B. die Herstellung von mehreren Ausweichen notwendig. Weiters eine Straßenverlegung im Bereich des Hofes von Stefan Kals und dem Bauernhausmuseum. Anrainer können zudem über die Stegerwiese ausweichen. 



Das Kirchberger Tor ist für rund zwei Wochen für Fahrzeuge gesperrt.  Obermoser

KC750 - KULTUR CAFÉ KITZBÜHEL ZENTRUM FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH



Beim 1. KC750-Skilehrer-Ball haben die „Beatkeeper.s“ der tanzenden Menge ordentlich eingeheizt! Fortsetzung folgt.

☞ Breitfellner



TREFFPUNKT FÜR JUNGE MENSCHEN

- Jugendkultur • Livemusik • Workshops • Kreativität • Kulturelle Freiräume • Bildung und Beratung • Workspace für Vereine • Veranstaltungen • Gastronomie, Café, Bar • Gastgarten im Stadtpark

KC750-Programm-Highlights

Ausstellung Markus Schennach „Colors“

Neue Ausstellung Lisa Marie Lederer „Leidenschaft auf Fels und Schnee“

Fr, 01.03.24, 20 Uhr -	KC750-OpenMic & Karaoke
Sa, 09.03.24, 10 Uhr -	KC750-Schallplatten- Börse
Sa, 16.03.24, 20 Uhr -	Loga Fyah Sound Night
Sa, 06.04.24, 09 Uhr -	Greenfluencing Müllsammeln
Sa, 13.04.24, 09 Uhr -	Tag der Pflanze - Tauschbörse
Sa, 20.04.24, 19 Uhr -	KC750-Geburtstagsfest

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag, von 10 Uhr bis 24 Uhr

Achtung! Im Februar täglich ab 10 Uhr geöffnet!

6370 Kitzbühel, Hinterstadt 30,

Tel.: +43 676 83621 101

Mail: kc750@kitzbuehel.at,

www.kc750.kitzbuehel.at



WIR SUCHEN DICH!

Du hast Spaß im Umgang mit Menschen und möchtest in einem jungen Gastro-Team arbeiten? Dann bewirb Dich bei uns im KC750!

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir ab sofort Servicemitarbeiter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit!

Dein Aufgabenbereich liegt im reibungslosen Ablauf im Service, der eigenständigen Betreuung der Gäste und dem selbstständigen Erledigen aller Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich. Eine abgeschlossene Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe ist nicht zwingend notwendig, Erfahrung in einer ähnlichen Tätigkeit ist von Vorteil. Mit Zuverlässigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit passt Du hervorragend in unser Team.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten mit 5-Tage-Woche (Sonntag, Montag Ruhetag), abwechslungsreiche Arbeit mit Gästekontakt und einen kollegialen, ungezwungenen Umgang in einem jungen, motivierten Team. Zudem gibt es bei uns jede Menge Jugendkultur mit Livemusik und Veranstaltungen.

Bewirb Dich jetzt per E-Mail unter bewerbung@kitzbuehel.at, oder melde Dich einfach bei uns im KC750!

Infos: www.kc750.kitzbuehel.at



Laura, Maria Magdalena, Alina, Leon, Florian und Sebastian freuen sich über Verstärkung im KC750-Team. ☞ KC750

WARNWESTEN FÜR DEN KINDERGARTEN

In einer großzügigen Geste des Engagements für die Sicherheit unserer Kleinsten hat das „Sicherheitstechnische Zentrum safety- and fire-department e.U.“, dem Städtische Kindergarten Voglfeld eine bedeutende Spende in Form von Warnwesten zukommen lassen.

Die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ist ein Anliegen, das uns allen am Herzen liegt. Deshalb freut es uns besonders, dass STZ safety- and fire-department e.U. dazu beiträgt, indem es 100 Warnwesten für die Kinder des Kindergartens zur Verfügung stellt. Diese Warnwesten werden dazu beitragen, die Sichtbarkeit der Kinder bei Ausflügen und Spaziergängen zu erhöhen und somit das Risiko von Unfällen zu minimieren.

Kindergartenleiterin Monika Schönsigibl äußerte sich erfreut über die großzügige Spende: „Die Sicherheit unserer Kinder hat für uns oberste Priorität,



Die Kindergartenkinder wurden mit Warnwesten ausgestattet.  Kiga

und wir sind dankbar für die Unterstützung durch STZ safety- and fire-department e.U. Diese Warnwesten werden einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, dass unsere Kinder sicher und

geschützt bleiben.“ Herzlicher Dank gilt dem STZ safety- and fire-department e.U. für die großzügige Spende und das besondere Engagement für die Sicherheit unserer Kinder. ■



Strahlende Gesichter gab es bei der Siegerehrung am Ende der Skiwoche. Mit Unterstützung durch den staatlich geprüften Behinderten-Ski-lehrer StR Alexander Gamper, konnte auch Tim am Skikurs und dem Abschlussrennen teilnehmen.  Obermoser



GRATIS-SKIKURS FÜR VOLKSSCHÜLER

Ende Jänner wurde der bereits traditionelle Gratis-Skikurs für alle Kitzbüheler Volksschulkinder durchgeführt. Rund 230 Schülerinnen und Schüler hatten Spaß auf den Pisten.

Seit 20 Jahren findet in Kitzbühel der Gratis-Skikurs für alle einheimischen Kinder statt. Nachdem die Kindergartenkinder bereits Anfang Jänner ihre Schwünge durch den Schnee zogen, waren Ende Jänner die Volksschulkinder an der Reihe.

Wie immer bestens betreut von den heimischen Skischulen Rote Teufel und Element 3, hatten die rund 230 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, an

ihrer Skitechnik zu feilen und natürlich zu verbessern. Das traditionelle Abschlussrennen mit Siegerehrung war wie immer der krönende Abschluss dieser aufregenden Woche.

Ein herzliches Danke gilt allen Institutionen, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen dieses Skikurses beigetragen haben. Die Kosten übernahm wie jedes Jahr die Stadt mit Unterstützung durch die Sparkasse Kitzbühel. ■

DIE „FÜNFTE JAHRESZEIT“ DAUERT NUR 72 STUNDEN

**EIN BLICK ZURÜCK
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER**

Der Ski-Weltcup-Bewerb Hahnenkammrennen 2024 wurde perfekt organisiert und ist programmgemäß abgelaufen. Für die Rückschau wurden reichlich zur Verfügung stehende Texte inländischer Journalisten gesucht, aber Autoren und Medien werden nicht angeführt. Weil diesmal auch Berufsmeckerer nichts fanden, suchten sie abseits der Pisten Besonderheiten. Bemerkenswert ist die Zurückhaltung beim Lob für den Veranstalter und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der größten Wintersportveranstaltung in Österreich.

Die Hahnenkammrennen sind längst mehr als ein Rennen. Sie sind ein Nationen verbindendes Erlebnis, ein gemeinsam gelebter Traum, bei dem der Sportsgeist über allem steht.

Da treffen die besten Skifahrer der Welt auf eine gnadenlos herausfordernde Piste. Monatelange Vorbereitungsarbeiten ermöglichen dieses einzigartige Spektakel.

Die brutale Streif bestens präpariert, eine märchenhaft schöne Winterkulisse, ein traumhafter Skitag. Ein Hahnenkammwochenende, wie es sich Tourismusmanager wünschen, mit Schnee, passablem Wetter und jeder Menge Promis.

Traumhafte Bilder von holzgetäfelten Stuben und Wohnzimmern, bei denen man beim Preis glaubt, dass ein bis zwei Nullen zu viel hinten dran sind. Dem ist nicht so. Mit schmalen fünf Mille (in Euro) kommt man ins Geschäft – noch nicht direkt in Kitzbühel, aber am Ortsrand könnte es sich schon ausgeben.

Was für eine Schikane: Zoll hält Arnie auf dem Weg nach Kitz drei Stunden fest. Grund: eine Luxusuhr für seine Charity in Kitzbühel. Schwarzenegger hatte die Schweizer Edelmarke für sein „Special Dinner of Climate Action“, die Klimakonferenzen in Wien abhält und weltweit Klimaprojekte unterstützt, mitgebracht. Sie ist kurzzeitig die berühmteste Uhr der Welt. Sie wurde um 270.000 Euro versteigert. Die 160 geladenen Personen spendeten insgesamt 1,31 Mill. Euro (Diese Aktion und die 31. Weißwurstpar-

ty mit 2.800 Gästen fanden nicht in Kitzbühel statt).

Bei weiteren Aktivitäten wurden zwar geringere Einnahmen verzeichnet, aber es gab wieder viel Geld eines seit Jahrzehnten üblichen Bewerbs für Bergbauernkindern in Südtirol, für einen verunfallten nordischen Trainer und für die Sporthilfe.

Zum Monte Carlo der Alpen mutiert diese Woche wiederum Kitzbühel. Parallelwelten treffen aufeinander, einerseits die zigtausenden Schaulustigen, die das spannendste Rennen des internationalen Skizirkus hautnah erleben wollen, andererseits die prominente und betuchte Society, die vom mondänen Tiroler Ort seit Jahrzehnten bereits angezogen wird wie Motten vom Licht.

Ein Ausflug in eine andere Welt. Neben den sündhaft teuren Designer-Geschäften stehen an diesem Wochenende Toiletten-Container, Russinnen in Nerzmänteln drängen sich neben Betrunkenen mit nackten Oberkörpern durch die Gassen, in den völlig überfüllten Lokalen und Bars wird bis in die Mor-



Beim Tirol-Empfang mit LH Anton Mattle stand trotz Politprominenz die Hahnenkamm-Siegergams im Mittelpunkt, präsentiert von KSC-Präsident Dr. Michael Huber und ÖSV-Präsidentin Roswitha Stadlober.  Obermoser

genstunden auf den Tischen getanzt. Ohne Pause zieht die bunte Party-Karawane bis Sonntag durch Kitzbühel. Kein Wunder, dass die Kopfweh-Tabletten in den Apotheken vergriffen sind...

Das Geld sitzt locker. Teure Hotels, gesalzene Preise in den schicken Restaurants. Wer in Kitzbühel dabei sein will, muss

finanziell leiden. Doch nicht einmal die hohen Preise schrecken in Zeiten der Teuerung die entfesselten Fans ab. Weil das Gesamterlebnis in den Tiroler Bergen als unschlagbar gilt. Das gefährlichste Rennen der Welt, umrahmt von einem rauschenden Fest und Glanz und Glamour bei den exklusivsten Abendveranstaltungen. Eine Art Ski-Woodstock in der Luxusoase.

Dabei ist Kitzbühel im Grunde ja ein stilles Städtchen. Wer an den ersten Tagen der Hahnenkammwoche im Epizentrum des Skisports aufschlägt, käme niemals auf die Idee,

dass hier bald die größte Sause des Winters über die Bühnen gehen werde. Mit der Beschaulichkeit ist es dann freilich schlagartig vorbei. Praktisch über Nacht schwillt Kitzbühel der Hahnenkamm und das Halligalli nimmt seinen Lauf. Diese Faszination des Schauens wird Jahr für Jahr von den Fragen der Fragen begleitet. Wie viel Weißwürste verdrückt Arnold Schwarzenegger? Was jodelt Rosi Schipflinger hoch oben in ihrer Sonnbergstube heuer der High Snowciety vor?

Die mit Abstand größte Bühne im Ort, der legendäre Kitz-Race-Club am Fuße der Streif, ist ein Luxustempel auf zwei Etagen für 1.250 Gäste. Für drei Tage im Jänner wird ein gigantischer Aufwand betrieben, der seinesgleichen sucht. Allein das Stahlgerüst wiegt 1.490 Tonnen, 60 Kilometer Kabel müssen verlegt werden. Weil die 120 Sattelschlepper nicht in das Areal einfahren können, muss alles auf kleine Stapler umgeladen werden.

Wirtschaftsbosse von internationalen börsennotierten Unternehmen reisen aus der ganzen Welt an und freuen sich darüber, dass sie nicht fotografiert werden. Er wisse nicht, wie viele Geschäfte in Hunderten Millionen Euro sich angebahnt haben bzw. abgeschlossen wurden, wollte der CEO der Vermarkterfirma gar nicht vermuten.

Rund um die Jahrtausendwende war Kitzbühel am Hahnenkammwochenende ein Tollhaus, in dem sämtliche Manieren und Regeln abgeschafft waren.

Kitz ist anders. Diese Beschreibung haben werbetechnisch zwar schon andere Orte für sich entdeckt, wenn dem hübschen Tiroler Städtchen aber alljährlich im Jänner der Hahnenkamm schwillt, ist die Andersartigkeit wirklich augenscheinlich. (Die weiteren Ausführungen befassen sich mit dem ursprünglichen FIS-Plan einer Weltpremiere der neuen Alpin-Kombination, der Freitag-Abfahrt vom superteuren und supertollen Starthaus und dem Hinweis, dass die eigentliche



Beim Niederösterreich-Empfang mit Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner durfte die Weinkönigin natürlich nicht fehlen. © Obermoser

Hahnenkamm-Abfahrt, der Höhepunkt des Winters, zu einer Kopie verkommt, weil die Rennstrecke an aufeinander folgenden Tagen genutzt wird).

Selbst der Mythos um Kitzbühel, die Kraft der Tausenden Skibegeisterten und die magische Strecke konnten nicht helfen, die hartnäckige Krise der ÖSV-Rennelite zu überwinden.

Gefühlt ist es so, dass man, sobald man das Ortsschild passiert, in einer anderen Welt ist. Wo viel passiert, aber Gute Nacht sagt kaum jemand. Plötzlich sieht man nur noch Autos mit mindestens einem Stern oder

vier Ringen als Erkennungszeichen. Von den schweren Limousinen mit zwölf Zylindern und mit Sportwagen mit Pferden oder drei Spitzen ganz zu schweigen. Schlendert man durch die Stadt, glaubt man, nur schön gekleideten Menschen zu begegnen, Leute, die sich in eine der Boutiquen mit französischem Namen begeben, um sich schnell was Schickes zu leisten – und wenn es nur ein neues Täschchen um ein paar tausend Euro ist. Und man hofft, dass der eigene, im Vorjahr bei einer einheimischen Sportkette im Ausverkauf erworbene Skianzug nicht allzu negativ auffällt. Diese fünfte Jahreszeit in Kitz hat es wahrlich in sich. Sie dauert allerdings im Gegensatz zum Oktoberfest in München nur drei Tage. Aber diese 72 Stunden haben es in sich.

Fixstern am Kitzbüheler Partyhimmel ist die edle Hummerparty, absoluter Höhepunkt die Kitz Race Party im Luxuszelt, bei der sich die Promis die Klinke in die Hand geben.



In der Einsatzzentrale hatte man durchgehend das Geschehen in der Fanzone und rundherum bestens im Blick. © Obermoser

Sponsoren luden ihre Gäste auf die Tribüne und zu allerlei anderen Partys ein. Das Land Tirol gab einen Empfang in der Vorderstadt, das Land Niederösterreich hatte – wie gewohnt – zwei Firmen als Sponsoren für seinen Auftritt gefunden. Eine Landtagspartei, die nicht in der Regierung ist, hielt das in Zeiten der Rekordteuerungen für ein No-Go. In einer Landtagsanfrage werden acht Fragen, auch über die Einladungsliste und den Werbewert, gestellt.

Die Finanzpolizei überprüfte auch heuer Veranstaltungen rund um das Hahnenkammrennen. Im Fokus standen Security- und Taxi-Unternehmen. Insgesamt wurden 16 Betriebe kontrolliert und 99 Personen überprüft. Die zwölf Finanzpolizistinnen und Polizisten erstatteten 42 Anzeigen. Bei der Besprechung, an der auch der Finanzminister teilnahm, wurde gesagt, dass der Einsatz den fairen Wettbewerb sicherstellt.

181 Polizisten waren im Einsatz, 230 Personen sorgten für die Sicherheit auf den Pisten und daneben. 95 Soldaten und 5 Soldatinnen, die meisten mit Steigeisen ausgerüstet, pflegten bis zuletzt die in mehrwöchiger Facharbeit errichteten Pisten.

87.000 Zuschauer, verteilt auf drei Tage und Nächte, mit dem Hahnenkamm Express herangeführt, der in Spitzenzeiten im 7,5-Minutentakt, also nahezu im U-Bahn-Takt, schon seit 26 Jahren von den Großparkplätzen in Nachbarorten zum alpinen Weltcup-Hauptbahnhof für Rennsportfans kostenlos liefert. 250 Zugbegleiterinnen und Zugbegleiter, auch solche aus Deutschland, Italien und der Schweiz, betreuen 80.400 Sitzplätze, 50 Mitarbeiterinnen sorgen am Bahnhof für die flotte Abwicklung.

Aufgeschrieben wurden auch bemerkenswerte Zahlen:

15.000 m Fangnetze, davon 1.700 m Hochsicherheitsnetze, 53 Kameras und 3 Drohnen für die Übertragungen, 700 Medienvertreter aus 30 Nationen, weltweit rund 265 Millionen Menschen vor TV-Geräten.

Budget 9 Millionen Euro, Wertschöpfung in der Region 50



Finanzminister Dr. Magnus Brunner informiert sich über die Tätigkeit der Finanzpolizei am Rennwochenende. © Obermoser

Millionen Euro (grob geschätzt, Angabe nicht vom Finanzamt), Gesamtpreisgeld rund 1 Million Euro, Preisgeld bis zum 30. Rang (immerhin noch 2.000 Euro).

Für die in der Stadt feiernden Fans standen 48 Buden zur Verfügung. Das seit Jahren verfolgte Sicherheitskonzept greift immer mehr. Das Fehlen von Hochprozentigem tat der Feierlaune in Kitzbühel keinen Abbruch. Nicht zuletzt dank Comeback des Flachmanns.

Der Franzose Sarrazin war mit zwei Siegen der König von Kitz. Welcher Titel gebührt dem Slalomsieger Linus Straßer, Zweitwohnungsbesitzer im Kitzbüheler Umfeld, Skischüler in Kitzbühel und Mitglied des veranstaltenden Skiclubs?

Was aber macht das Städtchen Kitzbühel und die Skirennen so faszinierend? Ein vor 43 Jahren von Wien Zugereister berichtet über den „Ausverkauf von Kitzbühel“, stellt fest, „wir sind fast schon wie Venedig“ und ortet eine Verdrängung der Einheimischen.



Eine Delegation aus der Kitzbüheler Schwesternstadt Sun Valley, angeführt von Bürgermeister Peter Hendricks, ließ sich das Hahnenkammrennen ebenfalls nicht entgehen. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler lud zu Beginn des Rennwochenendes zu einem Empfang ins Rathaus. © Obermoser

Zum Beweis der Gegensätze zeigt in einer Kirchenzeitung eine Gesellschaftsreporterin auf, wie es einem vor bald 25 Jahren in ein altes Kloster eingemieteten „Bettelorden im reichen Kitz“ geht. Die Gemeinschaft lebt von der göttlichen Vorsehung (und auch von der laufenden Unterstützung sowie von den privaten und öffentlichen Mitteln für die baulichen Verbesserungen von Kirche und Klosteranlage). Mit dem Hahnenkamm verbindet einer der Patres, der auf eine Abfahrt auf Kunstschnee verzichtet, die Bewegung in der frischen Luft mit dem Sammeln von Brennholz.

Als „Kopf des Tages“ wurde „die Streif, eine Legende in und um Kitzbühel“, präsentiert. Da wurde klargestellt, dass der Begriff „Streif“ völliger Schwachsinn ist, weil der Namengebende Bauernhof in Brixen als „Straiff“ zu schreiben ist. Nichts sei es laut Hermann Maier mit der Behauptung von der schwersten Abfahrt der Welt, weil er festgestellt hat, dass es zweimal bergauf gehe.



Die Einsatzkräfte vom Roten Kreuz und Samariterbund waren am Rennwochenende bei Bedarf jederzeit zur Stelle. © Rotes Kreuz

In gewohnten abendlichen Wiederholungen wärmte der Staatsfunk Klischees auf. In einer Doku „Kitzbühel und die Deutschen“ wurde vorwiegend Klagen über Verbauungen in anderen Bezirkskommunen vorgebracht.

Ein selbsternannte „Fachmann für alles“ analysierte die sporthistorischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge. Er wird's wissen. Die Kitzbüheler haben es vor Ort erlebt – seit Jahrzehnten.

Einspruch erheben muss man bei der Behauptung eines für Architekturkritik nicht berufenen Maklers, „die Deutschen“ bauten schönere Häuser. Das ist u. a. eine Verhöhnung der immer mehr verkitschten heimischen Bautradition.

Eine Fehleinschätzung des Künstlers Prof. Alfons Walde liegt vor, wenn man behauptet, er habe Kitzbühel als Tourismusregion „erfunden“.

Ein größerer Rechenfehler dürfte bei der Behauptung unterlaufen sein, innerhalb von 15 Jahren seien 3.300 Österreicher aus der Stadt in das Umland ausgewandert.

Freuen wir uns, dass das Hahnenkammrennen 2024 wieder gut abgelaufen ist, und mit denen, die sich mit uns gefreut haben. ■



Wie immer sorgten die Männer vom städtischen Bauhof am Hahnenkammwochenende für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt. Die vielen Tausenden feierwütigen Skifans hinterlassen täglich Unmengen an Abfall und Müll in der Fanzone in der Innenstadt und im Stadtpark. Kaum zu glauben, dass jedesmal am nächsten Morgen alles wieder blitzsauber ist in der Stadt. Ein herzliches Dankeschön an die Bauhof-Mander. © Steixner



Finanzminister Dr. Magnus Brunner stattete am Freitag vor dem ersten Abfahrtslauf beim Hahnenkammrennen gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Klaus Winkler der Einsatzzentrale einen Besuch ab. Diese ist schon seit einigen Jahren in den Räumlichkeiten des örtlichen Finanzamtes untergebracht. Mit im Bild Finanzamtsleiterin Mag. Anita Grauß-Auer und Amtsdirektor Mag. Josef Krimbacher (links). © Obermoser

BERUFSSCHÜLER BEI LEHRLINGSMESSE

Bei der 2. Hybriden Lehrlingsmesse „LEHRE 4 YOU“, die kürzlich in der Messe Innsbruck stattfand, präsentierten sich wieder eine Vielzahl an Lehrbetrieben sowie Tiroler Fachberufsschulen einem interessierten Publikum. Die Messe dient der Berufsorientierung und spricht vor allem die vierten Klassen der Mittelschulen und AHS Unterstufen sowie die Polytechnischen Schulen und Allgemeinen Sonderschulen an. Wie auch bei der ersten Ausgabe war die Tiroler Fachberufsschule Kitzbühel wieder mit von der Partie. Die Auszubildenden wurden von der Planung über die Distribution bis hin zum Aufbau und Abbau des Messestandes in allen Punkten mit eingebunden. Selbstverständlich durften die angehenden Sportgerätfachkräfte und Sporteinzelhändler auch die Betreuung des Messestandes übernehmen.

Die Auszubildenden waren an allen drei Messetagen mit Begeisterung dabei und zeigten den interessierten Be-



Berufsschüler präsentierten ihren Lehrberuf bei der Lehrlingsmesse. © Berufsschule

sucherinnen und Besuchern und Schülerinnen und Schülern die Vielfältigkeit beider Berufe. Selbstverständlich durften alle Interessierten an allen Stationen des Messestandes mit anpacken. So wurde Skiservice gemacht, Räder re-

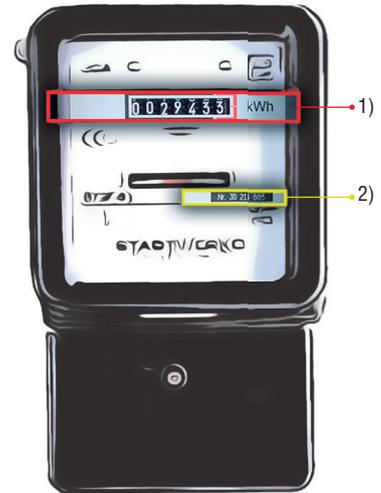
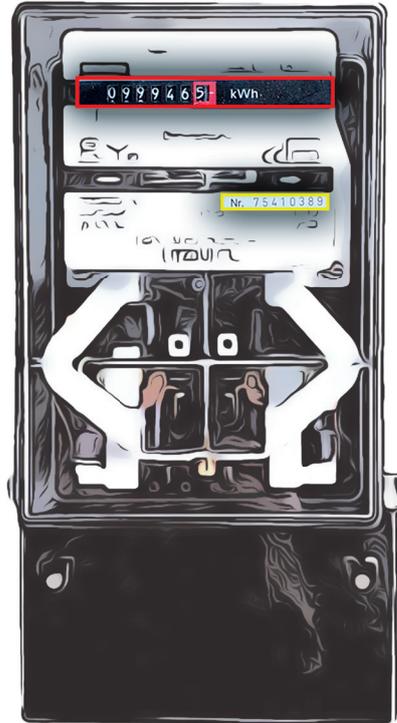
pariert, Tennisschläger bespannt, Einlagesohlen gemacht und vieles mehr.

Die TFBS Kitzbühel bedankt sich für die Gelegenheit sich bei diesem Messe-Event zu präsentieren und dabei Begeisterung für den Beruf zu wecken. ■



© MS/Sport-MS Kitzbühel

Kürzlich erlebten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Kitzbühel zwei aufregende Unterrichtsstunden, als die erfahrenen Jäger Manuel Pichler und Mathias Halaus die Schule besuchten. Die beiden Experten hatten einen informativen Vortrag zu den heimischen Wildtieren und ihrem Lebensraum vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler tauchten in die faszinierende Welt der heimischen Fauna ein, während die Jäger ihre Erfahrungen teilten und interessante Einblicke in das Verhalten der Tiere gaben. Besonders hervorgehoben wurden dabei die Bedeutung des Lebensraums und die Herausforderungen, denen die Wildtiere in unserer Region gegenüberstehen. Nach dem lehrreichen Vortrag konnten die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen, denn es wurde ein unterhaltsames Quiz veranstaltet. Der Besuch der beiden Jäger war nicht nur lehrreich, sondern ermöglichte auch einen praxisnahen Einblick in die Welt der Jäger und ihre wichtige Rolle im Naturschutz. Die Mittelschule/ Sportmittelschule bedankt sich herzlich bei den beiden Jägern für diese bereichernden Stunden voller Wissenserweiterung und Spaß.



- 1) Zählerstand
- 2) Zählnummer

Per Mail



Per WhatsApp



Per MMS



Per Signal*



Senden Sie uns Ihren Zählerstand!

Ab 11. März kommen wir wieder zu Ihnen nach Hause, um Ihren Stromzähler abzulesen.

Sollten Sie das nicht wollen, dann senden Sie uns bitte bis 8. März 2024 ein Foto Ihres Zählers – per E-Mail, WhatsApp, MMS oder Signal.

Wir vermerken den Zählerstand dann in Ihrem Kundenkonto.

Sie haben bereits einen digitalen Zähler? Dann brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.

* Sie können uns nur eine Signal-Nachricht senden, wenn Sie unseren Kontakt in Ihrem Mobiltelefon abspeichern. Daher ist dieser QR Code unsere Visitenkarte. Einfach abspeichern – und danach das Foto senden.

Buntes Faschingstreiben in der Stadt

Der traditionelle Umzug durch die Innenstadt war auch heuer wieder der Höhepunkt im Kitzbüheler Faschingstreiben. Trotz Ferienwoche waren viele Kinder der heimischen Schulen mit ihren kreativen Verkleidungen mit dabei. Wie immer war die Stadtmusik mit von der Partie und sorgte für perfekte musikalische Umrahmung.

Aber nicht nur die vielen Kinder waren mit Begeisterung dabei, sondern auch viele Erwachsene. Eine große Abordnung stellten auch dieses Jahr wieder die Mitglieder der Feuerwehr, die als aufgeschreckte Hühner Werbung für das Feuerwehrfest machten. Ausklang des fröhlichen Umzugs war bei der Open Air Disco am Platz hinter dem Rathaus.

Herzlicher Dank gilt neben der Stadtmusik auch den edlen Krapfenspendern von der Sparkasse der Stadt Kitzbühel sowie den Umzugs-Organisatoren vom städtischen Kulturamt rund um Hanspeter Jöchel und Katrin Achhoner sowie Kitzbühel Tourismus.

Wer den Beitrag vom bunten Treiben auf Kitz TV nicht gesehen hat, kann ihn auch auf der Facebook- oder YouTube-Seite von Kitz TV ansehen.   Obermoser 





SAXOPHONTAGE DER MUSIKSCHULE

Bereits zum dritten Mal fanden von Freitag, 26. bis Samstag, 27. Jänner 2024 an der Landesmusikschule die Kitzbüheler Saxophontage statt.

Das Programm erstreckte sich von Fortbildungen, Konzerte, Instrumentenausstellungen und Masterclasses mit den Dozenten und Saxophonisten Andreas Mader, Fabian Pablo Müller, Peter Gasteiger und Mario Millinger.

Die künstlerischen und musikalischen Darbietungen beim Solokonzert des Saxophonisten Andreas Mader aus Jochberg gemeinsam mit seinem Pianisten Christos Papandreopoulos zogen bei vollbesetztem Konzertsaal das Publikum völlig in seinen Bann. Saxophonklänge in Weltklasseniveau, welches Andreas Mader im April 2024 mit seinem Debüt in der Weill Recital Hall der Carnegie Hall in New York wieder unter Beweis stellen wird.

Veranstaltet wurden die Saxophontage in Kooperation mit der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik, des Tiroler Musikschulwerkes und der Universität Mozarteum Salzburg mit Unterstützung des Vereines zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung und dem Kulturreferat der Stadt Kitzbühel.

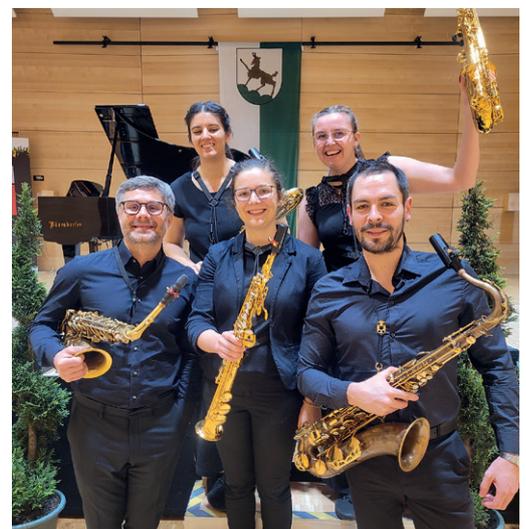


Die Saxophontage weckten große Begeisterung bei den Musikern.  Musikschule

Es waren zwei tolle Tage mit hervorragenden Konzerten, begeisterten Teilnehmer:innen und äußerst positiven Rückmeldungen.

Dazu Nina Frank eine Teilnehmerin: „Dank meines Saxophonlehrers Mario Millinger bekam auch ich die Chance, an den 3. Kitzbüheler Saxophontagen mitzumachen. Vor allem der Austausch untereinander, ob mit den Studierenden oder auch Dozenten, hat mich sehr motiviert und angespornt. Die allgemeine Begeisterung für das Saxophon

war stets greifbar und auch hörbar. Noch dazu wurden von der Landesmusikschule Kitzbühel die optimalen Proberäumlichkeiten angeboten und somit eine professionelle, als auch persönliche Umgebung geschaffen. Während des Wochenendes lernte ich neue Literatur, unterschiedlichste Stilrichtungen und auch Effekte am Saxophon kennen. Durch die vielen neuen Eindrücke wurde mein Gesamtbild vom Saxophon eindeutig bereichert. Danke für diese einzigartige Möglichkeit!“ 



Höhepunkt der Saxophontage war das Konzert von Andreas Mader und Christos Papandreopoulos  Musikschule



VERKAUF UNIMOG U400 INKLUSIVE KOMBISTREUER

Die Stadtgemeinde Kitzbühel verkauft einen Mercedes Unimog U400 samt Kombistreuer.
Eine Besichtigung ist nach Rücksprache unter 05356/62161-70 möglich.



TECHNISCHE DETAILS

Hersteller:	Mercedes Benz
Modell:	U400
Leistung:	285 PS / 210 kW
Betriebsstunden:	12.287
Kilometerstand:	127.320
Erstzulassung:	22.07.2010
Reifentyp:	neuwertig! 385/65 R22,5
Zapfwelle:	front
Hydrostat:	ja



ZUSATZ AUSSTATTUNG

Kombi-Zweikammer Streuer Fa Gmeiner- Bj. 2006, Typ 2000TCDK

WEITERE AUSSTATTUNG

- Anhängerkupplung
- 4*Schneeketten inklusive
- Ducker Torsionsrahmen
- elektrische Anschlüsse für Ducker- Achsversteifung
- Frontanbauplatte
- Kompressor
- ABS
- ESP
- Allradantrieb
- Differentialsperren
- Gögl Kipper
- Hydraulik
- Sitzheizung
- El. Seitenspiegel (beheizt)
- Zusatzscheinwerfer
- Klimaanlage
- Rundumleuchte
- Arbeitsscheinwerfer
- Zusatzspiegel links + rechts
- Spiegelheizung
- Frontscheibe beheizt
- Sämtliche Service vollständig

Preis netto: ca. 68.000.-

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notordinationszeiten: 10 bis 12 Uhr

Samstag, 24. 02. und Sonntag, 25. 02. 2024:

Dr. Hruby, 6370 Kitzbühel, Achenweg 22,
Tel.: 05356 94100

Samstag, 02. 03. und Sonntag, 03. 03. 2024:

Dr. Gstrein, 6370 Kitzbühel, Hornweg 28,
Tel.: 05356 601-235

Samstag, 09. 03. und Sonntag, 10. 03. 2024:

Dr. Gasteiger, 6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 98,
Tel.: 05356 64851

Samstag, 16. 03. und Sonntag, 17. 03. 2024:

Dr. Hruby, 6370 Kitzbühel, Achenweg 22,
Tel.: 05356 94100

Samstag, 23. 03. und Sonntag, 24. 03. 2024:

Dr. Wiedl, 6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 98,
Tel.: 05356 64851

Apotheken Bereitschaftsdienst

Samstag, 24. 02. und Sonntag, 25. 02. 2024:

Sonnberg Apotheke

6365 Kirchberg, Kitzbüheler Str. 118, Tel.: 05357 20277

Samstag, 02. 03. und Sonntag, 03. 03. 2024:

Stadtapotheke Kitzbühel,

6370 Kitzbühel, Vorderstadt 15, Tel.: 05356 62415

Samstag, 09. 03. und Sonntag, 10. 03. 2024:

Apotheke Kirchberg

6365 Kirchberg, Dorfstraße 4, Tel.: 05357 2210

Samstag, 16. 03. und Sonntag, 17. 03. 2024:

Rosenapotheke Kitzbühel,

6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 5, Tel.: 05356 62207

Samstag, 23. 03. und Sonntag, 24. 03. 2024:

Sonnberg Apotheke

6365 Kirchberg, Kitzbüheler Str. 118, Tel.: 05357 20277

PLATZ FÜR VEREINE IM VEREINSHEIM

Im Untergeschoss des Vereinsheimes (altes Schulhaus) sind mehrere Vereine untergebracht. Dennoch ist dieser Gebäudeteil nicht komplett ausgenutzt und es gibt noch freie Kapazitäten. Jeder einheimische Verein kann sich daher für Räumlichkeiten bewerben.

Ansprechpartner ist Siegfried Luxner, Telefon: 0676 83621 325

„Quartetto Spirito Veneziano“



Samstag,
24. Februar 2024
19:30 Uhr
Saal der Landesmusikschule
Kitzbüchel

Barbara Luisi
Geige
Anna Piani
Geige
Mari Arutiunian
Bratsche
Nika Tamoian
Violoncello

Eintritt frei!

Musik von Haydn,
Dvořák, Gourzi
und Beethoven



Schülerinnen und Schüler der 2b Musikklassse mit Maria Astner, den Ernährungspädagoginnen Stefanie Aufschnaiter, Carolin Obermoser und Direktorin Angelika Trenkwalder (von links). © Mittelschule

BURGER AUF TIROLERISCH – EIN PROJEKT AN DER MITTELSCHULE

Im Rahmen des Programmes „Landwirtschaft macht Schule“ bereiteten die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen mit Seminarbäuerin Maria Astner und den Lehrer:innen für Ernährung und Haushalt aus regionalen und saisonalen Bioprodukten leckere Burger zu. Die schmackhaften, selbstgemachten Brötchen und

Soßen machten den „Burger auf tirolerisch“ zu einem wahren Genuss.

Den Schülerinnen und Schülern wird vermittelt, wie spannend Kochen ist und dass die Zubereitung schmackhafter, gesunder sowie beliebter Speisen mit regionalen und saisonalen Zutaten ganz einfach funktioniert. ■

ANMELDUNG ZUM STAFFELTRIATHLON

Am Samstag, den 15. Juni 2024 findet am frühen Nachmittag zum 3. Mal der Gamsstadt Staffeltiathlon im Zuge des Kitzbühel Triathlon 2024 statt. Ein 3-köpfiges Team absolviert gemeinsam einen kurzen Triathlon am Kitzbüheler Schwarzsee. Einer schwimmt, einer radelt und einer läuft, und das über kurze Distanzen. Die Distanzen wurden mit 200 Meter schwimmen, 6 Kilometer radeln und 2 Kilometer laufen ganz be-

wusst kurz gewählt, denn die sportliche Höchstleistung soll beim Staffeltiathlon nicht im Vordergrund stehen. Vielmehr geht es um Teamgeist, Teambuilding, Teamspirit und darum gemeinsam eine coole Zeit miteinander am See zu verbringen. Die Anmeldung ist bereits seit 2. Februar 2024 über die Webseite des Kitzbüheler Triathlon Vereines <https://www.triathlon-kitzbuehel.com/> möglich. Das Nenngeld beträgt € 66,- pro Team. ■

ANMELDUNG KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE

KINDERGARTEN VOGLFELD

Städtischer Kindergarten Kitzbühel – Elterninformation

Für alle Kinder, die in Kitzbühel mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und bis zum 31. August 2024 das dritte Lebensjahr vollendet haben, besteht die Möglichkeit einer Kindergarten-Anmeldung für das Kindergartenjahr 2024/2025.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind nach den Sommerferien im Kindergarten Voglfeld begrüßen zu dürfen.

Das **Anmeldeformular** finden Sie auf der **Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel** www.kitzbuehel.at unter dem Link „Kindergarten“ (<https://kindergarten.kitzbuehel.at>).

Bitte füllen Sie diesen Bogen aus und drücken Sie den Button „absenden“, somit wird dieser automatisch an den Kindergarten übermittelt.

Wenn eine Onlineanmeldung nicht möglich ist, bitten wir Sie, sich im Kindergarten zu melden. Dann wird Ihnen ein Formular per Post zugesandt.

Alle Eltern erhalten ein Bestätigungs-E-Mail, dass die Anmeldung im Kindergarten eingelangt ist. Im März erhalten Sie eine schriftliche Verständigung, ob Ihr Kind einen Fixplatz für das Kindergartenjahr 2024/25 im Kindergarten Voglfeld hat. Nähere Informationen bezüglich einer Schnupperstunde, den genauen Kindergartenstart sowie den Gruppeneinteilungen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Anmeldung ist bis 29. Februar 2024 möglich.

Mit lieben Grüßen

Monika Schönsgibl mit dem gesamten Team ■

KINDERKRIPPE DES SOZIALSPRENGELS

Die Anmeldung für das Kinderbetreuungsjahr 2024/25 findet an folgenden Terminen in der Kinderkrippe statt:

Montag,	18.03.2024	08:00-11:00 Uhr
Dienstag,	19.03.2024	08:00-11:00 Uhr
Mittwoch,	20.03.2024	08:00-11:00 Uhr
Donnerstag,	21.03.2024	08:00-11:00 Uhr

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Meldebestätigung.

Um Wartezeiten zu vermeiden und die Hygienevorschriften zu gewährleisten, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 05356 75280 585. ■



NACHHALTIGKEIT WIRD IM APRIL GELEBT

Im GREENfluencing-Monat April wird in Kitzbühel wieder ein Zeichen für eine umweltbewusste Zukunft gesetzt. Zum bewährten Reparatur-Café und der Müllsammelaktion erweitert sich das Programm um den Pflanzentauschmarkt im Stadtpark.

Der Name #estutnichtweh steht symbolisch dafür, dass es keine große Anstrengung erfordert, Müll aufzuheben. Am **Samstag, dem 6. April 2024, findet ab 9 Uhr der Müllsammeltag** mit dem Verein #estutnichtweh statt und wir laden alle Vereine und Bürger*innen ein, auf



Im April wird gemeinsam Müll gesammelt. [estutnichtweh](#)

verschieden kurzen und langen Routen einen Beitrag zum sauberen Kitzbühel zu leisten und das Bewusstsein zu schärfen. Treffpunkt und Ausklang im Stadtpark. Reparieren und Tauschen

sind einfache und effektive Möglichkeiten, um Ressourcen zu schonen und Sachen

länger zu verwenden. Gartenliebhaber:innen können am **Samstag, dem 13. April 2024, ab 9 Uhr im Stadtpark** überschüssige Setzlinge, Ableger, Saatgut von Zier- und Nutzpflanzen oder Gehölze untereinander verschenken, oder tauschen.

Beim **Reparatur Café am Samstag, dem 27. April 2024, im Sportpark** werden von 10 bis 14 Uhr mit handwerklichen Fähigkeiten Gegenstände und Kleidung von freiwilligen Helfern kostenlos repariert. ■



Wasserrettung Kitzbühel

www.wasserrettung-kitzbuehel.at
kitzbuehel@wasserrettung.at
Tel.: 0676 83 621 825

Melde dich einfach!

GEMEINSAM
IM EINSATZ

Sei auch du dabei!






Es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Wasserrettung – Dein Weg, Dein Bereich, Deine Leidenschaft!

SCHWIMMTRAINING


SUP - SURF RESCUE


WILDWASSER


TAUCHEN


RAFTEN


NAUTIK




Einladung zur öffentlichen Forsttagsatzung

**Dienstag, 05.03.2024 um 19:30 Uhr
in der Aula der LLA Weitau**

Thema: Herausforderung Einschlagssteigerung im Bezirk trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Sägeunternehmen, Waldbesitzer und Holzdienstleister werden auf dem Podium diskutieren.

Hintergrund: Derzeit wird nur 50 % des Holzzuwachses im Bezirk Kitzbühel genutzt. Die Rahmenbedingung für eine Steigerung der Holznutzung sind schwierig: ein sprunghafter Holzpreis, hoher Anteil von Privatwald und fehlende Holzunternehmen. Unter den Eindrücken der Entwicklungen im Osttiroler Wald durch den flächigen Borkenkäferbefall ist es unumgänglich, erntereifes Holz zu nutzen, den Wald mit Mischbaumarten zu verjüngen um damit in Zukunft stabile Waldverhältnisse zu schaffen.

Für die Bezirksforstinspektion Kitzbühel

DI Hubert Sint

Waldaufseher

Alois Erber



DEIN
CLUB-KONTO
**BIS 24
JAHRE
GRATIS**



DREH DAS LEBEN LAUTER!

**JETZT GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN
UND JBL GO 3 ECO LAUTSPRECHER HOLEN!**

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams im Stadtbauhof suchen wir ab Frühjahr 2024 einen



GARTEN- UND GRÜNFLÄCHEN- GESTALTER (M/W/D)

Vollzeit (40 Stunden)

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Anlage, Gestaltung und Pflege der städtischen Grünanlagen (Park- und Gartenanlagen, Spielplätze usw.)
- Baum- und Staudenschnitt sowie deren Pflege
- Schneeräumarbeiten im Winter

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Lehre als Landschaftsgärtner oder Ähnliches sowie facheinschlägige Berufserfahrung
- Führerschein B
- Selbstständige Arbeitsweise sowie organisatorische Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen:

- Wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem familiären Team
- Sicheres Arbeitsumfeld in Jahresstellung
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landesgleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STELLENAUSSCHREIBUNG



Werde Teil unseres jungen Teams im „KC750 Kultur Cafe“ Kitzbühel!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

SERVICEMITARBEITER (M/W/D)

Voll- oder Teilzeit

Aufgabenbereich:

- Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf im Service
- Eigenständige Betreuung der Gäste während der Öffnungszeiten
- Selbstständiges Erledigen aller Tätigkeiten im Zuständigkeitsbereich

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung im Hotel- und Gastgewerbe (nicht zwingend notwendig)
- Erfahrung in einer ähnlichen Tätigkeit von Vorteil
- Spaß im Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit und gepflegtes Äußeres
- Flexibilität und Belastbarkeit

Unser Angebot:

- Geregelte Arbeitszeiten mit 5-Tage-Woche (Sonntag, Montag Ruhetag)
- Abwechslungsreiche Arbeit mit Gästekontakt
- Kollegialer & ungezwungener Umgang in einem jungen, motivierten Team

Entlohnung:

Die Anstellung erfolgt nach dem KV-Gastronomie und Hotellerie mit Bereitschaft zur Überzahlung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

ERFOLGREICHE SPARKASSE HOCKEY NIGHT

Einen spannenden Abend erlebten Kund:innen der Sparkasse Kitzbühel bei der Hockey Night im Sportpark Kitzbühel.

Über 700 geladene (und spontane) Gäste durfte das Team der Sparkasse Kitzbühel im Sportpark willkommen heißen. Auf dem Programm stand das Spiel der EC Adler Kitzbühel gegen das KAC Future Team, das Nachwuchsteam des österreichischen Rekordmeisters aus Klagenfurt. Neben Freigetränk und Imbiss fand auch die Fotobox für Erinnerungsfotos großen Anklang. Das Event war ein Teil des Jubiläumsprogramms „125 Jahre Sparkasse Kitzbühel“, auf das noch einiges mehr



Sparkassen-Vorstand Thomas Hechenberger (rechts) freute sich über den Erfolg der Sparkasse Hockey Night. © Sparkasse

folgen wird. „Das heurige Jubiläumsjahr ist für uns etwas ganz besonderes“, so Thomas Hechenberger, Vorstand der Sparkasse Kitzbühel. „Wir feiern damit auch unsere Verbundenheit zu den Menschen und Mitverantwortung für die Region, die

seit 125 Jahren besteht. Mit dem Event und vielen weiteren Highlights im Jahr 2024 wollen wir Danke sagen.“ Im ausgebuchten Sportpark piff man um 20 Uhr zum Spielstart, nachdem „Sparefroh“ und „Horsti“, das Maskottchen der Adler, das Eis

freigaben. Schnell konnte sich Kitzbühel einen souveränen Vorsprung erspielen, den das Publikum gebührend feierte.

Nach dem 2. Drittel wurden die „Youngsters“ auf das Eis gebeten, die, ganz den großen Vorbildern folgend, den Puck über das Eis jagten.

„Als regional verwurzelter, heimischer Partner ist uns die Entwicklung der Jugend im Sport, aber auch in vielen anderen Bereichen ein sehr wichtiges Anliegen“, so Andrea Gold, Head of Jugend aus dem Team der Sparkasse Kitzbühel. Danach ging es in die letzte Runde, in der Kitzbühel seine Führung festigen konnte. Am Ende dominierte die Heimmannschaft mit 6:1 über Klagenfurt. P.R. ■

SPARKASSE 
Kitzbühel

Auch für
Renovierung
und Sanierung

* Alle Informationen zu den Voraussetzungen, Höhe und Berechnung des Startbonus findest du auf unserer Website: www.sparkasse.at/kitzbuehel

**STARTBONUS
FÜRS ERSTE
EIGENHEIM***

Wir unterstützen deinen Traum von der ersten eigenen Wohnung oder Haus mit bis zu 4.000 €.

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR UND MÄRZ 2024



TÄGLICH UND WÖCHENTLICH



alpinguin

SONDERAUSSTELLUNG – VOM WAGNER ZUM SKIHERSTELLER

Bis 13. 04., Museum Kitzbühel

Der Wandel des Kitzbüheler Handwerks in der Pionierzeit des Tourismus. Im Winter dreht sich in den Sonderausstellungsräumen des Museums alles um das alte Handwerk und den Wandel, den es in den Jahrzehnten um 1900 durchlaufen hat.

HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL – LAMPENGEIST

20., 29. 02., 06., 17. 03., 20 Uhr, Kolpinghaus

Emma kann ihren zukünftigen Schwiegersohn nicht besonders gut leiden. Somit ist es nicht verwunderlich, dass sie die von ihm ausgesuchte Lampe achtlos in den Schrank stellt. Nur den Staub und den Schmutz reibt sie vorher noch weg. Plötzlich beginnt es aus dem Schrank zu qualmen, und heraus tritt Constantin, ein orientalischer Lampengeist.

FEBRUAR

EISHOCKEY – EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. EHC LUSTENAU

Donnerstag, 22. 02., 20 Uhr, Sportpark Alps Hockey League.



Adi Geisegger

VERTICAL VISIONS MIT CHRIGEL MAURER

Freitag, 23. 02., 19:30 Uhr, K3 KitzKongress

Red Bull X-Alps- Sieger Chrigel Maurer beschreibt seine atemberaubende Reise, wie er in nur 6 Tagen und 6 Stunden ganze 1223 Kilometer und 15 Checkpoints über die Alpen, nur mit dem Gleitschirm oder zu Fuß, Start in Kitzbühel einmal um den Mount Blanc, mit Ziel in Zell am See bewältigt hat.

VERTICAL UP KITZBÜHEL

Samstag, 24. 02., 18.30 Uhr, Hahnenkamm

Die legendäre Sportstadt Kitzbühel ist Heimat für viele Sportler: Skifahrer, Langläufer, Triathleten, Läufer, Mountainbiker, Rennradfahrer, Tourengänger, Bergsteiger u.v. m. – doch welche Sportler sind die legendärsten und die schnellsten beim Vertical Up? Ziel ist es, die Original Streif mit 3,312 km und 860 Höhenmeter bei freier Materialwahl vertikal so schnell wie möglich zu bezwingen.

FEBRUAR UND MÄRZ

KONZERT MIT „QUARTETTO SPIRITO VENEZIANO“

Samstag, 24. 02., 19 Uhr, Festsaal der Landesmusikschule

Im Rahmen der Kitzbüheler Klassik-Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“. Mitwirkende: Barbara Luisi, Violine; Anna Piani, Violine; Mari Arutiunian, Viola; Nika Tamoian, Violoncello. Programm: Joseph Haydn, Anton Dvorak, Konstantia Gourzi, Ludwig van Beethoven.



Obermoser

GROSSER KITZBÜHELER SCHULSKITAG

Freitag, 01. 03., 10 Uhr, Rasmusleitn, Ganslern

Der Kitzbüheler Schulskitag verfügt seit 1928 über eine sehr lange Tradition und hat neben den jährlichen Hahnenkamm-Rennen einen ganz besonderen Stellenwert für den Kitzbüheler Ski Club. Für die Kitzbüheler Schüler*innen sind die Skirennen, in Form eines Riesenslalom auf der Rasmusleitn und dem Ganslernhang eine riesige Freude. Gewürdigt werden die großartigen Leistungen von der Volksschule, über die Mittelschule bis zur Oberstufe, bei der großen abendlichen Siegerehrung in der Vorderstadt am nächsten Tag.



VERANSTALTUNGEN MÄRZ 2024



MÄRZ

KITZ LEGENDS RACE & PARTY

Freitag, 01. – Sonntag, 03.03.,

Jufen Beach, Hahnenkamm

Das Rennen ist limitiert auf 100 Hobby-Skifahrer, wobei es eine getrennte Wertung für Mädels (Frauen) und Jungs (Männer) gibt. Das Rennen kann live vom Jufen Beach aus verfolgt werden.

SICK TRICK TOUR FAMILY DAY

Sonntag, 03.03., 10 Uhr

Snowpark Kitzbüheler Horn

Ab 09.30 Uhr Anmeldung in der Trattalmmulde – Einstieg Alpenhauslift. Kids Coaching Snowboard & Ski und Snowtubing! Hol dir deine Parklizenz. Stempeljagd mit coolen Preisen und Medaillen.

MÄRZ

KITZBÜHEL SPRING GAMES – BUMPS & JUMPS

Freitag, 08. – Sonntag, 10.03., 10 Uhr,

Jufen Beach, Hahnenkamm

Bei der neuen Eventreihe geht es um ungewöhnliche Disziplinen, jede Menge Adrenalin und Party Stimmung.



© Breitfellner

KC750-SCHALLPLATTEN-BÖRSE

Samstag, 09.03., 10 Uhr,

KC750 – Kultur Café

Die Schallplatten-Börse bringt große Musik-Kultur in historisch-moderner Atmosphäre! Alle Musikrichtungen sind willkommen, Aussteller, Besucher, DJs und Tonträger rocken an diesem Tag das KC750 – Kultur Café.



© Breitfellner

LOGA FYAH SOUND NIGHT

Samstag, 16.03., 20 Uhr,

KC750 – Kultur Café

Loga Fyah Sound is back! Roots, Reggae, Dub, HipHop, Jungle, DNB. Vergesst eure Tanzschuhe nicht!

MÄRZ



© Breitfellner

FIREBALL 2024 – GOLDFINGER

Freitag, 15.03 – Samstag, 16.03.,

Kitzbühel

Der Fireball Kitzbühel ist ein einzigartiger Event, bei dem es gilt, die Fireball Trophäe für den besten Geheimagenten ihrer Majestät zu erobern. Goldfinger Party, Fireball King & Queen Ski Race.

KITZBÜHEL SPRING GAMES – SPRING SWING WEDELCONTEST

Freitag, 22. – Sonntag, 24.03., 10 Uhr,

Jufen Beach, Hahnenkamm

Beim Wedelcontest wird die Buckelpiste in den schönsten Retro-Ski-Pullovern und Outfits erobert: Motto 80er Jahre. Täglich wartet auf die Gäste ein abwechslungsreiches Programm. Teilnehmen kann man alleine oder im Team.

OSTERN IN KITZBÜHEL

Freitag, 22.03. – Sonntag, 07.04.,

Kitzbühel

Schaut man genau hin, ist auch hier und da ein flinker Schatten mit langen Ohren in den Kitzbüheler Gärten beim Umherhuschen zu sehen. Denn mit der aufblühenden Landschaft ist nicht nur der Frühling verbunden, sondern auch das Osterfest. Erleben Sie gelebte Tradition bei den gemütlichen Ostermärkten in Kitzbühel mit lokalem Handwerk, Live-Musik und österlichen Themenständen.



KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1. Stadtstadl – Faschingstruppe nimmt Stadtgeschehen aufs Korn
Als Nachfolger der traditionellen „Schnitzbank“ ins Leben gerufen, ist der „Stadtstadl“ ein Publikumserfolg geworden. Die Schnitzer des Jahres werden auf humoristische Art in Geschichten verpackt und mit viel Musik präsentiert. Sechs Vorstellungen beweisen heuer, dass der Stadtstadl auch in seiner neuen Heimat – dem Kolpingsaal, große Beliebtheit hat. Vom Innenstadtsterben – es fehlt der Bäcker, der Metzger und der grantige Wirt, bis hin zum Tag der offenen Tür am Recyclinghof – den bekannte Kitzbüheler:innen nutzen, um ihre einstigen Lieblingstücke loszuwerden, wurde das Stadtgeschehen auf die Schaufel genommen. © Obermoser



2. Kitzbüheler Faschingsumzug
Am Faschingsdienstag fand wieder der traditionelle Kitzbüheler Faschingsumzug in der Innenstadt statt. Eine große Anzahl an bunt gekleideten Faschingsnarrinnen und Faschingsnarren sorgte in den Semesterferien für ausgelassene Stimmung in der Stadt. Angeführt von der Kitzbüheler Stadtmusik mit der perfekten musikalischen Umrahmung, zogen die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, aber auch viele Erwachsene, Vereine und Gruppen durch die Stadt. Am Festplatz hinter dem Rathaus wurden bei der abschließenden Faschings-Disco die originellsten Kostüme prämiert. Dazu gab es Faschingskrapfen, Party und viel Spaß! © Obermoser



3. Kitz-Highlights: Freeride-Fun in Kitzbühel
Freeriden, das Hochgefühl jedes Alpinen Skifahrers, hat in Kitzbühel lange Tradition. Das Gefühl von absoluter Freiheit bei der Fahrt durch den unverspurten Schnee und die leichte Zugänglichkeit der Kitzbüheler Bergwelt für den perfekten Tiefschneegenuss, kombiniert mit herrlichen Pisten. Doch nicht vergessen: Safety first! © eljot media



4. Gondel TiVi - Folge 12: Lois Haselwanter, Lawinenkommission
Die Kitzbüheler Hahnenkammbahn bringt bereits seit 1928 Touristen aus aller Welt auf den Hahnenkamm. Seit Beginn an nutzen die Kitzbüheler und Kitzbühelerinnen die Bahn in ihrer Freizeit, oder auch als Transportmittel, um zur Arbeit zu gelangen. Die einheimischen Fahrgäste haben viele Geschichten zu erzählen und oft eine ganz besondere Beziehung zur Bahn, ihren Hausberg und die Stadt Kitzbühel. Wir fahren mit und freuen uns auf interessante Gondel-Gespräche mit Lois Haselwanter, der uns Einblicke in seine Arbeit bei der Lawinenkommission gibt. Es geht Bergauf! © Breitfellner

5. Kitz-Highlights: „The Golden“ Kitzbühel – Eröffnung im Grand Tirolia
„The Golden“ Kitzbühel im Resort Grand Tirolia, einem Haus der Hommage Luxury Hotels Collection, wurde feierlich eröffnet. Ab sofort erwartet Sie der neue Jazzclub mit feinsten Whisky-Spezialitäten, Drinks und Cocktails, sowie stimmungsvoller Live-Musik, mitreißenden DJ-Sets und vielen großartigen Events. Der neue Treffpunkt in Kitzbühel und Umgebung ist von Donnerstag bis Samstag geöffnet.





Die Gemischtwaren Handlung der Familie Krepper wurde 1919 eröffnet. Für die Sonderausstellung ist es ins Museum übersiedelt.  Museum Kitzbühel

DAS ‚LADEI‘ – EIN STÜCK KITZBÜHELER HANDWERKS- GESCHICHTE IM MUSEUM

MUSEUM KITZBÜHEL

In der Sonderausstellung „Vom Wagner zum Skihersteller“ im Museum Kitzbühel wird ein bedeutendes Kapitel der Kitzbüheler Geschichte präsentiert – der Wandel des Handwerks im Zeitalter der Industrialisierung und des aufblühenden Tourismus. Zu dieser Zeit geraten das lokale Handwerk und die bäuerliche Eigenproduktion unter Druck. Insbesondere Lebensmittel wie Mehl oder Bier, aber auch Metallwaren und Textilien werden immer seltener vor Ort erzeugt, sondern von industriellen Zentren in den ländlichen Raum geliefert.

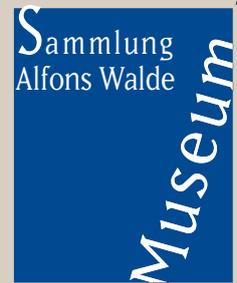
In den Jahren um 1900 beginnt folglich auch das Zeitalter der Kramerläden. Als Anbieter von Produkten des täglichen Bedarfs ist die Gemischtwarenhandlung der zentrale Ort für die Nahver-

sorgung. Lebensmittel und Haushaltswaren, Bekleidung, Papier- und Schreibwaren, Textilien und Zigaretten gehören zum breiten Warensortiment. Die Lebensmittelgeschäfte Haas, Klingler, Planer, Sieberer, Vötter oder Wieser sind nur einige von vielen, die bis zu ihrer Ablöse durch große Lebensmittelketten in den 1980er Jahren aus dem Leben der Stadt nicht wegzudenken sind.

Das ‚Ladei‘ der Familie Krepper bleibt als letztes Zeugnis der ehemals zahlreichen kleinen Gemischtwarenhandlungen in Kitzbühel erhalten. Es wird 1919 auf Anregung von Wiener Sommerfrischlern von der verwitweten Maria Krepper in ihrem Haus in der Wegscheidgasse Nr. 3 eröffnet. Ihre Tochter Anna Hechenberger führt das ‚Ladei‘ bis zur Einführung

der Mehrwertsteuer 1973 fort. Deren Tochter Edith Semperboni pflegt es auch nach seiner Schließung, wodurch die Einrichtung sowie viele der alten Produkte bis heute bewahrt werden. Für die Sonderausstellung „Vom Wagner zum Skihersteller“ konnte das ‚Ladei‘ schließlich als besonderes Highlight in das Museum übernommen werden.

Neben dem ‚Ladei‘ bezeugen in insgesamt sieben Räumen hunderte Exponate aus den Beständen des Museums Kitzbühel und von verschiedenen Leihgebern die Tradition, aber auch innovative Kraft des Handwerks und fügen sich in Summe zu einem faszinierenden Bild jener Jahrzehnte, in denen Kitzbühel der Aufstieg zu einem der mondänsten Wintersportplätze Europas gelang. ■



Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
T: +43 5356 67274
M: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)
info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung
**Vom Wagner zum Ski-
erzeuger.
Der Wandel des Kitzbü-
heler Handwerks in der
Pionierzeit des Tourismus**
Bis 13. April 2024

Im Februar finden jeden
Donnerstag um 18 Uhr Füh-
rungen durch die Sonder-
ausstellung statt. Zu zahlen
ist lediglich der Eintritt in
das Museum, die Führung
ist kostenlos.

Öffnungszeiten
Di – So 14 – 18 Uhr,
Sa 10 – 18 Uhr

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621 740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

LUSTIG WAR ´S WIEDER IM STADTLSTADL



Der Umzug vom Praxmair ins Kolpinghaus tat dem Erfolg des Stadtlstadel keinen Abbruch. Sechs Vorstellungen mit rund insgesamt 800 Besuchern waren der beste Beweis dafür. Die Faschingstruppe rund um Evi Klingler sorgte wieder für zahlreiche Lacher und regte auch ein wenig zum Nachdenken an. Mit Wehmut wurde das Aussterben der Innenstadt besungen. Es fehlt der Bäcker, der Metzger und der grantige Wirt. Den Tag der offenen Tür bei der Grubermühle nutzten viele Kitzbüheler – vom Bürgermeister über die Hahnenkamm-Wirtin bis zum Pfarrer, um einiges an lästigem Zeugs und nicht mehr Benötigtes endlich los zu werden. Einige Originale sind mit ihren Doppelgängern hier abgebildet. Den Stadtlstadeln gelingt es immer wieder, mit viel Witz den Kitzbühelerinnen und Kitzbühlern einen Spiegel vorzuhalten, werden dabei aber nie untergriffig oder gar beleidigend. Über die „Schnitzer“ im heurigen Jahr können wir nächstes Jahr im Stadtlstadel wieder lachen. Zu sehen ist der Stadtlstadel auch auf Kitz TV. ☺ Obermoser